

# TAGBLATT

27. Oktober 2009, 01:03 Uhr

**EILMELDUNG:**

## Mit dem Chor weit weg gereist



Der Männerchor unter der Leitung von René Reiter begrüßte das Publikum mit dem Lied «Eviva España» und nahm es mit auf eine wunderbare musikalische Reise. (Bild: Bilder: Rösli Zeller)

**Mit der Abendunterhaltung unter dem Motto «Weit, weit weg» eröffnete der Männerchor Oberriet die Saison der Unterhaltungsabende. Auch der Kinderchor Oberriet und zwei Flamenco-Tänzerinnen traten auf und verliehen dem Anlass eine besonders stimmungsvolle Note.**

Oberriet. Das vom Künstler und Sänger Peter Kupka geschaffene farbenprächtige Bühnenbild sowie die schöne Tischdekoration ermöglichten einen ersten Eindruck vom vielfältigen, sorgsam zusammengestellten Programm. Die Lieder hatten die Sänger unter Leitung von René Reiter einstudiert.

### Neue Sänger mit Sketch

Es war eine fröhliche und abwechslungsreiche Unterhaltung, bei der ausser gepflegtem Gesang auch viel Humor Platz hatte. Sänger Martin Mattle führte souverän durchs Programm, welches Präsident Jürg Gächter mit einem Gruss- und Abschlusswort umrahmte. Die neuen Sänger Markus Probst und Max Lüchinger überraschten als Flugpassagiere mit einem Sketch. Am Klavier stand Ivan Karpato im Einsatz.

Einen rassigen Einstieg in die weite Sängerreise wurde in Spanien mit «Eviva España» geboten. Gleich ging es weiter nach Italien, wo Solist Gaetano Biasi und Handorgelspieler Dieter Ammann die Besucher mit «Santa Lucia» erfreuten. Mit einem ersten von drei Blöcken wartete der Kinderchor unter Leitung von Maria Zäch in Israel auf. Dazu gehörten unter anderen das «Hewenu shalom» und das «Hava nagila». Die herzigen Kinderstimmen bewiesen mehrmals, dass sie vielseitigen Gesang pflegen und ihn auch lieben, so zum Beispiel mit «Seid bloss still, macht keinen Rabatz» oder mit «Katjuscha» und «Kalinka». Das Publikum forderte von diesem Chor mehrere Zugaben.

### Chorleiter auch Solist

Dass René Reiter nicht nur ein brillanter Dirigent ist, sondern auch ein grosser Sänger, bewies er mit «Kein Schwein ruft mich an». Grosse Begeisterung lösten auch «Yakanaka Vhangeri» mit Solist Martin Mattle und «La Bamba» aus. Weiter ging es nach Griechenland, wo der griechische Wein besungen wurde, und auch die «Capri-Fischer» waren zu hören. Mit dem gemeinsam gesungenen «Oberrieter Lied» verabschiedeten sich die Chöre. Ein Glanzpunkt im stimmungreichen Programm war der Auftritt der Flamenco-Tänzerinnen Theresa und Alexandra. Abschliessend lud Jürg Gächter zum ersten Schella-Jass-Turnier vom 6. November ein.

### Abschied genommen

Vom aktiven Sänger im 2. Bass Werner Weder musste für immer Abschied genommen werden. Er war nicht nur jahrzehntelang im Chor, sondern engagierte sich auch im Sängerverband. Zu seinem Gedenken trug der Chor das schwedische Lied «Wer kann segeln ohne Wind» vor, das Werner Weder mit dem Chor geübt hatte.

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/Mit-dem-Chor-weit-weg-gereist;art164,1405211>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTESPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE  
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST  
NICHT GESTATTET.